

Sitzungsberichte.

Kuratoriumssitzung am 12. Jänner 1914.

Der Präsident Dr. A. Fischel gab bekannt, daß Se. Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein ein Bild Krämers „Der Nymphentanz“ und eine Sammlung von Wappenschildern dem Museum zum Geschenke gemacht habe. Die Mitteilung wurde mit Beifall zur Kenntnis genommen. Die Sitzung wurde hierauf behufs Besprechung von Personalangelegenheiten zeitweise für vertraulich erklärt. Nach Erledigung derselben wurden eine Reihe von Einläufen beraten und Gutachten abgegeben. An Spenden liefen ein eine Publikation von kais. Rat Emil Kořistka und ein exotischer Vogel von Prof. Dr. J. J. Jahn. Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen: Louis Bergel, Privatbeamter, Adolf Miek, k. k. Hofrat i. R., Anna Rosenberg, Kaufmannsgattin, Bohuslav Čiha, Lehrer, und Dr. Otto Jelinek, Leiter des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus, sämtliche in Brünn.

Kuratoriumssitzung am 2. März 1914.

Der Präsident Dr. A. Fischel referierte ausführlich über die in der letzten Landtagssession in den Angelegenheiten des Landesmuseums und der Landesbibliothek gefaßten Beschlüsse, insbesondere über die Resolutionen der Abgeordneten Dr. Seifert und Svoboda, über die genehmigten Kredite zur Anschaffung von Kasten und über die Systemisierung einer Laboranten- und einer Dienerstelle. Das Kuratorium faßte diesbezügliche Beschlüsse, namentlich in der

Angelegenheit der Bearbeitung und Aufstellung der ethnographischen Sammlungen. Weiter besprach das Kuratorium die Anlegung von musealen Inventarien und das Rechnungswesen des Landesmuseums und beschloß dem Landesauschusse die Ausschreibung der durch das Ableben Dr. Procházka erledigten Kustosstelle der geologisch-paläontologischen und mineralogisch-petrographischen Sammlungen in Antrag zu bringen. Nachdem ein Gutachten über die Verteilung der Dotation für Deutschmährische Literaten für 1912 erledigt worden war, kamen einige Personalangelegenheiten zur Besprechung. Der Vorsitzende beglückwünschte namens des Kuratoriums Dr. Absolon anlässlich seiner neuerlichen Erfolge auf dem Gebiete der Höhlenforschung, die im In- und Auslande eine besonders anerkennende Würdigung erfahren haben.

Kuratoriumssitzung am 23. März 1914.

Der Direktor der Landesbibliothek, Herr kais. Rat Dr. W. Schram, brachte den Jahresbericht der Bibliothek für 1913 vor. Bei dieser Gelegenheit sprach ihm das Kuratorium volle Anerkennung und wärmsten Dank für die von ihm veranstaltete lehrreiche Richter-Ausstellung aus. Es wurde der Bericht des Sekretärs Dr. Helfert über die Entdeckung der Wandmalereien im Museum gleichfalls mit Dank und Anerkennung zur Kenntnis genommen. Sodann wurde über die Sammlungen, insbesondere über deren Inventarisierung und Bearbeitung, sowie über die ethnographischen Sammlungen und die Heranziehung fachlicher Hilfskräfte ausführlich berichtet. Dann wurden einige Angelegenheiten der geologischen Abteilung besprochen und diesbezügliche Beschlüsse gefaßt. Nachdem die übrigen Einläufe erledigt und einige Gutachten erstattet worden waren, wurden als Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen: Franz Dedrle, Lehrer, Vinzenz Drapal, Landesakzessist, Amalie Hübner, Hausbesitzerin, Dr. Theodor Riess, k. k. Supplent, Wilhelmine Stiasny, Private, Josef Vit, Lehrer, Leopold Záhora, Buchhalter, sämtliche in Brünn; ferner Thomas Jedlička, Landesbeamter in Schimitz; Franz Kachlík, Fachlehrer in Aujezd; Leopold Kaschl, Jurist in Urspitz, und Viktor Michálek, Landes-Rechnungsrevident in Königsfeld. Mit wärmsten Danke wurden folgende Geschenke angenommen: von Prof. Dr. Fr. Dvorský Mineralien, von Sekretär Dr. Helfert 4 Radierungen, von A. Srna ein Kopftuch.

Kuratoriumssitzungen am 4. und 12. Mai 1914.

Der Vizepräsident beglückwünschte den Präsidenten Dr. Alfred v. Fischel zu seiner Erhebung in den Adelstand. Die Abhaltung der Generalversammlung wurde für den 11. Juni festgesetzt. Hinsichtlich der Abfassung einer Dienstinstruktion für die Beamten des Landesmuseums wurde das in der vorletzten Sitzung gewählte Kassaordnungskomitee beauftragt, einen diesbezüglichen Entwurf auszuarbeiten und ihn den Mitgliedern des Kuratoriums vor der nächsten Sitzung vorzulegen. Nach Besprechung einer Personalangelegenheit des Kustos Dr. Absolon, gegen den ein Disziplinarverfahren wegen völliger Haltlosigkeit der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen eingestellt wurde, und nach Beratung einzelner Grundsätze über die Reorganisation der Museumsgesellschaft wurden der Jahresbericht und der Rechnungsabschluß für 1913 sowie der Voranschlag für 1915 geprüft und genehmigt. Prof. Rzehak beantragte, daß zum Jahresberichte des Präsidiums auch ein kurzer Bericht des Kustos Dr. Absolon über seine Balkanreise und seine dortigen Forschungen aufgenommen und daß ihm dort gleichzeitig die Anerkennung des Kuratoriums ausgesprochen werde. Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen: Josef Holluta, Techniker, Wolfgang Seka, cand. med., Siegfried Ascher, stud. jur., Martha Hannig, Privatbeamtin, Philipp Janoš, Lehrer, Dr. Joh. Hložek, k. k. Statthaltereirat, Max Kolaja, Professor, Alois Polansky, Lehrer, St. Popelka, Redakteur, Ludwig Šimaček, Lehrer, L. Šrutka, Lehrerin, Ant. Valoušek, Lehrer, Karl Vaňhara, Lehrer, Joh. Vitovský, Professor, Fr. Zatloukal, Professor.

Kuratoriumssitzung am 8. Juni 1914.

Der Präsident Dr. v. Fischel brachte zur Kenntnis, daß der vom Landtage zum Mitgliede des Kuratoriums gewählte Hofrat Prof. Dr. J. J. Jahn auf sein Amt verzichtete. Der Landesausschuß teilte mit, daß Kustos Dr. K. Absolon in die Bezüge der 8. Rangklasse befördert wurde. Das Kuratorium beschloß, die Herren Direktor Dr. W. Schram in Brünn, Direktor Franz Polívka in Olmütz und Prof. i. P. Josef Šíma in Brünn zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen. Es wurde sodann eine Reihe Angelegenheiten, die Sammlungen betreffend, erledigt. Dem Kustos Dr. K. Absolon wird für seine wissenschaftlichen Leistungen anlässlich seiner Reise

auf dem Balkan die vollste Anerkennung ausgesprochen. Es wurde beschlossen, die volkskundlichen Studien der Malerin Frau Vorel-Vlček für das Museum zu erwerben. Als neue Mitglieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: Franz Goth, Lehrer, Olga Navratil, Kontoristin, beide in Brünn.

Vollversammlung am 11. Juni 1914

im Sitzungssaale des Landeskulturrates unter dem Vorsitze des Präsidenten Herrn Landtagsabgeordneten Dr. v. F i s c h e l. In Vertretung des auf Urlaub befindlichen Sekretärs war als Schriftführer der vom Landesauschusse der Museumsgesellschaft zur Verfügung gestellte Herr Landesrevident Ruziezka anwesend, der vom Vorsitzenden nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung als neuer Beamter des Museums der Versammlung vorgestellt wurde. Von der Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung und des Tätigkeitsberichtes für das Jahr 1913 wurde auf Antrag des Herrn Professors Dr. P o d p ě r a abgesehen. Der Vorsitzende verlas lediglich die Namen der durch den Tod der Gesellschaft entrissenen Mitglieder und sprach Herrn Kustos Dr. A b s o l o n sowie den Beamten und dem Dienerpersonal den Dank aus. Herrn Landesbibliotheksdirektor kaiserlichen Rat Dr. S c h r a m, der zum korrespondierenden Mitglied der Museumsgesellschaft ernannt worden war, wurden zu seinem dreißigjährigen Dienstjubiläum die Glückwünsche der Versammlung ausgesprochen. Der Rechenschaftsbericht wurde, nachdem die Revisoren den Richtigbefund konstatiert hatten, der übrigens auch von der Landesbuchhaltung festgestellt worden ist, genehmigend zur Kenntnis genommen. Zum Ersatzmann in der tschechischen Sektion wurde Herr Professor Dr. M a c k u mit Zuruf gewählt. Nach einem von Herrn Professor M a s c h a gestellten Antrage, den Herr Kurator Welzl entsprechend formulierte, sprach die Versammlung einstimmig den Wunsch aus, die Dotation des Landes für die Bedürfnisse der Bibliothek im Jahre 1915 möge entsprechend erhöht werden, da die eingestellte Post weder den Bedürfnissen noch dem Ansehen des Landes entspreche. Der Voranschlag für das Jahr 1915 wurde hierauf genehmigt. Der Vorsitzende teilte mit, daß das Kuratorium zu korrespondierenden Mitgliedern der Gesellschaft die Herren Dir. P o l i v k a in Olmütz und Professor Š i m a, in Brünn ernannt habe. Unter lebhaftem Beifalle sprach Herr Kustos Dr. A b s o l o n dem Vorsitzenden

für seine rege Tätigkeit im Interesse der Gesellschaft den Dank aus, den der Vorsitzende mit dem Versprechen quittierte, auch in Zukunft seine Pflicht erfüllen zu wollen. Er berichtete sodann über die bisher wegen einer Reorganisation des Museums unternommenen Schritte. In lebhafter Debatte wurden schließlich die Anregungen der Herren Dr. Eckstein auf Ausgestaltung der Museumszeitschrift durch aktuelle Berichte, besonders durch Aufnahme der Vorträge, ferner des Herrn kais. Rates Mascha auf Angliederung einer landwirtschaftlichen Abteilung an das Museum, des Herrn Kurators Weizl auf Angliederung einer die Geschichte der Industrie in Mähren würdigenden Abteilung und des Herrn Kommerzialrates Dr. Gerstmann auf Angliederung einer Abteilung für die Geschichte und Entwicklung des Handels angenommen. Das Kuratorium wird die vorgebrachten Wünsche zu erwägen und die Lösung dieser Aufgaben vorzubereiten haben. An der Debatte beteiligten sich u. a. die Herren Prof. Dr. Podpěra, Prof. Mascha und Kustos Dr. Absolon. Nach Erledigung der Tagesordnung schloß der Vorsitzende mit Dank an alle Anwesenden die Versammlung.

Kuratoriumssitzung am 5. Oktober 1914.

Der Präsident Dr. A. v. Fischel gedachte in einem Nachrufe des kürzlich verstorbenen Mitgliedes des Landesausschusses Grafen Belcredi, der als Personalreferent in steter Verbindung mit dem Museum und mit der Bibliothek war. Nachdem einige Personalangelegenheiten der Beamten und Diener des Museums und der Bibliothek besprochen worden waren, kamen der zahlreiche Einlauf und auch der Bericht über einige wertvolle Geschenke zum Vortrag. Es wurde zur angenehmen Kenntnis genommen, daß der Landesausschuß einen Kredit für Kasten und für die Installation der volkscundlichen Sammlungen bewilligt und provisorisch einen neuen Diener ernannt hat. Die Berichte über den Stand der Arbeiten in der volkscundlichen und über die neue Installation der zoologischen Abteilung im vormaligen Porträtsaal wurden zur Kenntnis genommen und entsprechende Beschlüsse gefaßt. Nachdem einige vom Landesausschusse abgeforderten Gutachten erstattet worden waren, sprach das Kuratorium Herrn Prof. E. Bayer für sein im Verlage der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens herausgegebenes Werk „Coocecidia von Mähren“ Dank und Anerkennung aus. Als Mit-

glieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: Heinrich Š v a n d a, Buchhalter in Brünn, P. Bernard G i c h a, Propst des Klosters „Porta coeli“ in Vorkloster, Ferdinand K r a t i n a, Realschulprofessor in Kremsier. Für die Sammlungen haben gespendet: Franz Wolf in Segen-Gottes Knochen, Gustav Š v a n c a r a, Privatbeamter in Brünn, Mineralien, Josef O b r t e l, Oberlehrer in Pravtschitz, prähistorische Gegenstände.

Kuratoriumssitzung am 7. Dezember 1914.

Der Präsident Dr. A. v. F i s c h e l gedachte in einem Nachrufe des schmerzlichen Verlustes, den die Gesellschaft in der letzten Zeit durch das Ableben mehrerer Mitglieder, insbesondere durch das Hinscheiden des verdienstvollen Vizebürgermeisters der Stadt Brünn R. M. Ritter v. Rohrer und des Kurators Prof. Dr. K r a m a ř, erlitten hat. Nach der Erledigung einiger Personalangelegenheiten wurde der zahlreiche Einlauf erledigt. Die Mitteilung über mehrere wertvolle Spenden wurde mit Dank zur Kenntnis genommen. Im weiteren nahm das Kuratorium den Bericht des Kustos Dr. A b s o l o n über die nunmehr erfolgte vollständige Übergabe der paläontologischen Sammlung des Direktors M a š k a in den Besitz des Landesmuseums zur befriedigenden Kenntnis; bei dieser Gelegenheit wurde der außerordentlich hohe Wert dieser Sammlung, welche namentlich wegen der Überreste des diluvialen Menschen einen weit über die Grenzen des Landes hinausreichenden Ruf besitzt, mit großer Genugtuung betont. Nachdem Berichte über die wünschenswerte Erwerbung einer weiteren wertvollen Sammlung erstattet worden waren, kam die Angelegenheit der ethnographischen Sammlung K r e t z zur Sprache. Diese befindet sich nun in einem wohlgeordneten Zustande und es ist zu erwarten, daß in kurzer Zeit die geplante Verteilung eines Teiles der Sammlung vorgenommen werden wird. Für die Sammlungen haben gespendet: Fachlehrer M. B e ň a in Straßnitz Herbarpflanzen, Sekretär Dr. Jar. Freiherr v. Helfert eine Goldmünze, Hofrat Prof. Dr. J. J. J a h n in Brünn exotische Vögel, Vogeleier und eine Medaille, Regierungsrat Gymnasialdirektor Josef K l v a ň a in Gaya paläontologische Funde, die Landeskrankenanstalt in Brünn vier Bilder und ein Gipsrelief. Als Mitglieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: J. K. L i n h a r t, akademischer Maler; Philippine P a s d i r e k, Hausbesitzerin, Wenzel W o n d r a c z e k, k. u. k.

Hauptmannrechnungsführer, sämtliche in Brünn; ferner Wenzel Čapek, Oberlehrer in Oslawan, Emerich Karl Dittrich, Fabrikant in Königsfeld, Phil. Dr. Josef Kohn, Privatbeamter in Gewitsch, Vinzenz Ořech, Architekt in Sebrowitz.

Vollversammlung am 6. Jänner 1915.

Vor Eingang in die Tagesordnung verlas der Präsident Abgeordneter Dr. v. Fischel ein Schreiben des Hochschulprofessors Rzehak, worin dieser mitteilt, daß er wegen böswilliger, von gewisser tschechischer Seite erfolgter Angriffe eine Wiederwahl in das Kuratorium unbedingt ablehne und sich vor journalistischen Dum-Dum-Geschossen gerne zurückziehe. Präsident Dr. v. Fischel und Vizepräsident Kameníček geben dem Bedauern über diesen Entschluß Prof. Rzehaks Ausdruck und zollten seiner verdienstvollen, nahezu 15jährigen Tätigkeit im Kuratorium der Museumsgesellschaft unter lebhafter Zustimmung der Versammlung wärmste Anerkennung. Dr. v. Fischel teilt auch mit, daß er sich persönlich, unmittelbar und mittelbar bemüht habe, Prof. Rzehak von seinem Entschlusse abzubringen, um dessen unentbehrliche Kraft dem Museum zu erhalten, daß ihm dies aber leider nicht gelungen sei. Vizepräsident Regierungsrat Dr. Kameníček bat hierauf die Versammlung auch von seiner Wiederwahl abzusehen. Nachdem Präsident Dr. v. Fischel und Kurator Welzl seine Verdienste um die Museumsgesellschaft anerkennend hervorgehoben hatten, wurde zur Wahl des Kuratoriums geschritten und hierbei auch Regierungsrat Kameníček wiedergewählt. Dieser beharrte jedoch auf seiner Rücktrittserklärung, insbesondere auch deshalb, weil er in Angelegenheit der Reorganisation der Museumsgesellschaft bei der Landesvertretung keine Unterstützung gefunden habe. Mit dreijähriger Funktionsdauer wurden in das Kuratorium gewählt: Von der deutschen Sektion: Dr. Alfred v. Fischel, Prof. Robert Frieb, Kontrollor Ad. Raab, Fachlehrer K. Schirmeisen und Prof. Hans Welzl als Mitglieder, Direktor Karl Fiala und Prof. Dr. Hugo Iltis als Ersatzmänner, Oberkanzleirat Heinrich Prokupek als Rechnungsrevisor; von der tschechischen Sektion: Prof. Dr. Fr. Dvorský, Prof. Vinz. Hlavinka, Direktor Karl Maška (Teltsch), Prof. Dr. Josef Podpěra und Prof. Josef Vlček als Mitglieder, Prof. Rudolf Kryčer und Prof. Dr. Johann Macku

als Ersatzmänner, kaiserlicher Rat *Johann Mascha* als Rechnungsprüfer. Prof. *Welzl* wünschte, daß von Zeit zu Zeit ein Vertreter des Landesausschusses in einer Kuratoriumssitzung oder Vollversammlung erscheinen möge und bemerkte sodann auf eine Anregung des Mitgliedes *Dr. Ekstein*, daß alle auf das Land Mähren im gegenwärtigen Weltkriege bezughabenden Dokumente von Landesbibliotheksdirektor kaiserlichen Rat *Dr. Schram* gesammelt werden. Der Vorsitzende Abgeordneter *Dr. v. Fischel* schloß die Versammlung mit dem Wunsche, daß Landtag und Landesauschuß, die im großen und ganzen den Bedürfnissen des Museums Rechnung tragen, auch den noch unbefriedigten Notwendigkeiten entsprechen mögen; wünschenswert sei namentlich die Ergänzung des Beamtenstandes durch Anstellung des dringend notwendigen Kustoden der geologischen Abteilung. — Die deutsche Kurie hat Herrn *Dr. v. Fischel* zum Vizepräsidenten gewählt; der Präsident ist diesmal der tschechischen Kurie zu entnehmen.

Kuratoriumssitzung am 11. Jänner 1915.

Den Vorsitz führte Vizepräsident *Dr. v. Fischel*. Die Resignation der Herren *Prof. A. Rzehak* und Regierungsrat *Dr. Fr. Kameněek* auf die Wiederwahl ins Kuratorium wurde mit lebhaftem Bedauern zur Kenntnis genommen und beschlossen, den genannten Herren für ihre langjährige überaus ersprießliche Tätigkeit im Museum die vollste Anerkennung der Museumsgesellschaft in geeigneter Weise zum Ausdrucke zu bringen. Das durch die Generalversammlung am 6. d. M. neugewählte Kuratorium konstituierte sich hierauf, indem es die Vorstände der einzelnen Abteilungen und zwei Verifikatoren der Beratungsprotokolle ernannte. Daraufhin wurde neuerdings die Bearbeitung der Sammlung *Kretz* besprochen und die im höchsten Grade erwünschte Erwerbung einer großen und wertvollen paläontologischen Sammlung in Erörterung gezogen. Mit größter Genugtuung wurde der Anfall eines Legates in der Höhe von 6500 *K* in Wertpapieren, nach dem verstorbenen Herrn *MUDr. Komárek* in *Smichow*, zur Kenntnis genommen und dabei mit bestem Dank der schätzbaren Vermittlung des Ausschusses des Museums des Königreiches Böhmen gedacht. Nachdem die Arbeitsprogramme der einzelnen Abteilungen für 1915 genehmigt worden waren, wurde die Besetzung der seit einem Jahre verwaisten Stelle

eines Kustos der geologisch-paläontologischen Abteilung neuerdings besprochen und als höchst dringend bezeichnet. Als Mitglieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: Vinz. Hlavinka, k. k. Hochschulprofessor, Felix Kohn, Jurist, Adolf Kubelka, Redakteur, MUDr. L. Melichar, k. k. Ministerialrat in Pension, Heinrich Novotný, k. k. Gymnasialprofessor, Ilse Pataková, Private, Wlad. Sova, k. k. Gymnasialprofessor, Alfred Spitz, stud. jur., sämtliche in Brünn.

Außerordentliche Generalversammlung am 24. Jänner 1915.

Diese wurde zum Zwecke der Wahl eines Mitgliedes in das Kuratorium abgehalten. Zu Beginn der Versammlung teilte der Vorsitzende, Vizepräsident Abgeordneter Dr. v. Fischel, mit, daß das Kuratorium beschlossen hat, der Hauptversammlung die Wahl der bisherigen Mitglieder Prof. Rzehak und Regierungsrat Dr. Kameníček zu Ehrenmitgliedern zu beantragen. Regierungsrat Kameníček gab hierauf die Erklärung ab, daß er sich seiner Partei gegenüber bereit erklärt habe, eine allfällige Wahl ins Kuratorium wieder anzunehmen und bat daher von seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede Abstand zu nehmen. Die Versammlung wählte daraufhin einstimmig Herrn Prof. Rzehak, der 15 Jahre als Präsident beziehungsweise als Vizepräsident der Museumsgesellschaft überaus verdienstlich gewirkt hat, zum Ehrenmitgliede. Dann erfolgte die Wahl des Regierungsrates Dr. Kameníček zum Mitgliede des Kuratoriums der Museumsgesellschaft.

Kuratoriumssitzung am 28. Jänner 1915.

Zum Präsidenten wurde Herr Regierungsrat Dr. Fr. Kameníček gewählt. Er würdigte die Tätigkeit der beiden bisherigen Präsidenten, des Herrn Prof. A. Rzehak und Herrn Dr. A. v. Fischel, und ersuchte das Kuratorium, in dieser ersten Zeit zum Wohle der beiden Anstalten zu arbeiten. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß die Vollversammlung der Mährischen Museumsgesellschaft Herrn Prof. A. Rzehak für seine langjährige Tätigkeit im Museum zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt hatte. Nachdem einige Verwaltungsangelegenheiten erledigt wurden, kamen wichtigere Angelegenheiten der Museumssammlungen zur Bespre-

chung und wurden diesbezügliche Anträge an den Landesausschuß gestellt. Als Mitglieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: Alois Culek, Lehrer in Inatschowitz, Dr. Alois Gregor, k. k. Realschulprofessor in Brünn, Ph.-C. Sophie Just, supplierende Professorin in Brünn. Für die Sammlungen haben gespendet: Franz Čech, Franz Misák, beide in Mokrau bei Lösch, und Frau Strnad in Tischnowitz volkskundliche Gegenstände.

Kuratoriumssitzung am 2. März 1915.

Der Vorsitzende Regierungsrat Dr. Kameníček begrüßte den neuernannten Landesvertreter Prof. V. Hlavinka und gab bekannt, daß für den zum Heeresdienst einberufenen Kurator Prof. Dr. Podpěra als Stellvertreter Prof. Dr. Macku gewählt wurde. Er teilte weiter mit, daß der Landesausschuß den Oberrechnungsrat Herrn Fr. Ešner dem Museum zur Dienstleistung zugewiesen habe. Auf Antrag des Vorsitzenden wurde beschlossen, Herrn Prof. A. Rzehak ein Ehrenmitgliedsdiplom zu überreichen. Hierauf wurde der Jahresbericht der Landesbibliothek genehmigt. Die Verwaltung der Sammlungen wurde folgendermaßen bestellt:

Mineralogisch-petrographische Abteilung: Vorstand Fachlehrer Schirmeisen, Kustos Palliardi (provisorisch).

Geologisch-paläontologische Abteilung: Vorstand Prof. Dr. Dvorský (für die diluviale Unterabteilung Regierungsrat Maška), Kustos Dr. Absolon (provisorisch).

Botanische Abteilung: Vorstand Prof. Dr. Podpěra (in seiner Abwesenheit Prof. Dr. Macku), Kustos Dr. Absolon (provisorisch).

Zoologische Abteilung: Vorstand Prof. Frieb (für die entomologische Unterabteilung Hofrat Dr. Melichar), Kustos Dr. Absolon.

Prähistorische Abteilung: Vorstand Prof. Rzehak, Kustos Palliardi.

Historische Abteilung: Vorstände Dr. v. Fischel und Prof. Hlavinka, Kustos Palliardi.

Ethnographische Abteilung: Vorstand Prof. Dr. Dvorský, Kustos Palliardi.

Mährische Volkskunde: Vorstände Schulrat Soffé und Prof. Vlček, Kustos keiner, provisorische Hilfskraft Frl. Wankel.

Gemäldegalerie: Vorstände Dr. v. Fischel und Prof. Hlavinka, Kustos Dr. v. Helfert.

Keramische Abteilung: Vorstand Prof. Vlček.

Der Voranschlag des Landesmuseums für das Kriegsjahr 1915 wurde zur Kenntnis genommen und es wurde beschlossen, die Arbeitsprogramme der einzelnen Abteilungen auf die Grenzen des neuen Voranschlages zu reduzieren. An Spenden liefen ein: Pflanzen von Oberlehrer Schenk, Paläonten von Lehrer Čonka, eine Karte von Mähren von Herrn Mikolašek und eine Publikation von Prof. Dr. Lerch. Als ordentliches Mitglied wurde Herr cand. ing. Karl Ganzwohl aufgenommen.

Kuratoriumssitzung am 13. April 1915.

Der Präsident Herr Regierungsrat Dr. Franz Kameníček gedachte des Verlustes, den die Gesellschaft durch das Ableben ihres Mitgliedes Alexander v. Suchanek erlitten hat. Nach Verlesung des Einlaufes wurde in sehr eingehender Weise über den Fortgang der Verarbeitung der ethnographischen Museumssammlungen debattiert und wurden dem Landesauschusse entsprechende Anträge gestellt. Hierauf wurde der Jahresbericht des Landesmuseums für das Jahr 1914 genehmigt. Mit Rücksicht auf die beschränkten Mittel während des Krieges wurde beschlossen, den Bericht diesmal nur in einem, einen Gesamtüberblick über die Tätigkeit des Landesmuseums und der Landesbibliothek lautenden Auszuge zu veröffentlichen. Die Vollversammlung mußte aus gewichtigen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Als Mitglieder der Mährischen Museumsgesellschaft wurden aufgenommen die Herren: Karl Bittner, k. k. Postbeamter in Brünn, I. Dominék, Direktor in Vöttau, und Franz Schneider, supplierender Prof. in Brünn.

Kuratoriumssitzung am 11. Mai 1915.

Prof. Vlček gab einen ausführlichen Bericht über den Stand der zweiten Kretzischen Sammlung und betonte, daß hier die Angaben und Bestimmungen des Sammlers zum großen Teil unverlässlich sind und dadurch das Fortschreiten der Arbeit erschweren. Er schlug

diesbezüglich die Wahl einer Kommission vor, der auf Antrag Dr. v. Fischels auch Herr Kretz zuzuziehen wäre. Es wurde dann der Voranschlag für 1916 besprochen und der Tag und das Programm der Generalversammlung festgesetzt. An Spenden liefen ein: Eine Kollektion von Münzen aus dem Münzenkabinett der Kunstsammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses in Wien im Auftrage des regierenden Fürsten von Liechtenstein, eine Publikation des Malers Wischniowski, Publikationen des Hofrates Prof. Schindler und ein Vogel von Herrn Vottava in Oslawa. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: B. Holas, K. Hovězova und K. Kudela.

Vollversammlung am 13. Juni 1915.

Der Präsident Regierungsrat Dr. Kameníček begrüßte die Anwesenden und widmete dem verstorbenen Kurator Hans Welzl einen ehrenden Nachruf, wobei er dessen Verdienste um das Landesmuseum und die Landesbibliothek sowie dessen wertvolle literarische Arbeiten hervorhob. Die Anwesenden ehrten das Andenken des Verstorbenen dadurch, daß sie den Nachruf stehend anhörten. Hierauf wurde der Tätigkeitsbericht und der Rechnungsabschluß für 1914 und der Voranschlag für 1916 genehmigt. Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt von deutscher Seite Prof. Dr. F. Becke, Prof. F. Hraeh und Prof. A. Rille, von tschechischer Seite Prof. E. Bayer, Archivar Dr. B. Navratil und Konsistorialrat Prof. Dr. J. Sedlak. Auf die durch das Ableben des Kurators Hans Welzl freigewordene Kuratorstelle wird der bisherige Ersatzmann Direktor K. Fiala berufen. An seine Stelle wurde durch Akklamation der Dozent der technischen Hochschule in Brünn Dr. Josef Oppenheimer gewählt.

Kuratoriumssitzung am 5. Oktober 1915.

Der Präsident Regierungsrat Dr. Kameníček teilte mit, daß mehrere Herren vom Personal des Landesmuseums zur militärischen Dienstleistung einberufen wurden. Für den gleichfalls eingerückten Vorstand der volkskundlichen Abteilung Prof. J. Vlček wurde Prof. V. Hlavinka als Stellvertreter gewählt. Der Vorsitzende gedachte der verstorbenen Mitglieder Baron Laudon und

Verwalter Walter und gab bekannt, daß für den verstorbenen Kurator Welzl und den eingerückten Prof. Vlček die Herren Prof. Dr. J. Macku und Schulrat E. Soffé als Protokollverifikatoren bestellt wurden. Der Mährische Landesausschuß bewilligte den Ankauf einer Kollektion von Schlangen und einer Topfsammlung. Nachdem eine Reihe von Zusehrten beraten worden waren, gaben die Kustoden ausführliche Berichte über den Stand der Sammlungen und die in ihnen durchgeführten Arbeiten. Anlässlich eines bestimmten Falles wurden in einer längeren Wechselrede, an der sich die Kuratoren Dr. v. Fischel, Hofrat Dr. Schöber, Prof. Hlavinka und Fachlehrer Schirmeisen beteiligten, die Umstände und Bedingungen besprochen, unter denen Gegenstände der Museumsammlungen ausgeliehen werden können. An Spenden für die Sammlungen liefen ein: Prähistorika von Oberlehrer J. Obrtel, altes Papiergeld von Dr. Helfert, eine Haube von Redakteur Kretz, Paläonten von Oberlehrer Hans Tuppy und ein Vogel von Hofrat Prof. Dr. Jahn.

Kuratoriumssitzung am 7. Dezember 1915.

Der Vorsitzende Regierungsrat Direktor Dr. Kameníček begrüßte die zum erstenmal erschienenen Herren Regierungsrat K. Maška und Dozent Dr. Oppenheimer, in denen das Museum bewährte Fachkräfte gewinnt, aufs wärmste. Das Andenken des dahingeshiedenen langjährigen verdienstvollen Mitgliedes Dr. Ot. Freiherrn v. Pražák wurde durch Nachruf und Erheben von den Sitzen geehrt. Erledigt wurde eine Reihe von Angelegenheiten, betreffend innere Personalsachen und Aufstellung von Sammlungen, teils nach dem Referat des Präsidiums, teils nach den Berichten und Anträgen der Herren Prof. Hlavinka und Dr. v. Fischel. Unverzüglich soll die Aufstellung volkskundlichen Materials in zwei Sälen in Angriff genommen werden. An Spenden sind zu verzeichnen: volkskundliche Gegenstände von Herrn Fr. Čech, Abdrücke und Mineralien von Herrn Regierungsrat Maška, insbesondere aber eine wertvolle Spende von Dr. Freiherrn v. Helfert, welcher dem Museum eine vollständige Bücherei von Werken weiland seines Großvaters Exzellenz Freiherrn v. Helfert widmete. Regierungsrat Maška und Dr. Absolon erstatteten eingehende Berichte über die paläontologische Abteilung. Das Kuratorium faßte auch den

Beschluß, es möge endlich unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen an den Ankauf der Sammlung Kříž geschritten werden. Für die Benutzung der volkskundlichen Sammlungen wurde eine Benutzungsordnung, für das Ausleihen von Klischees eine Leihordnung ausgearbeitet. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Max Bauer, Käthe Löw, Siegfried Zeitschek, Ph.-C. Mirosl. Dukát und Josefine Ziša.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte 1-14](#)